

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 12 (1922)
Heft: 8-11

Artikel: Zwei Spiellieder : beim Seilhüpfen gesungen
Autor: Fischer, Eduard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1005082>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Spiellieder.
(Beim Seilhüpfen gesungen.)

1.

Wes wes wo = le = wes, die von de ach = te
fan = ge = nes, van ie, van zwe, von triß.

2.

Gre-ma e la = fa e la = fa = mh, wyl = se wyl wyl = se wyl
gre-ma e la = fa e la = fa = mh wyl = se wyl.

Obige Spiellieder werden hier viel gesungen. Für jeden Takt macht das Seil ein Rund; es gilt bis Liedschluß hüpfen zu können. Sind diese Spiellieder auch anderswo bekannt? Sie sind durch belgische Ferienkinder während der Kriegszeit hieher gebracht worden. Es wäre jedenfalls interessant, dem belgischen Text nachzugehen.

Hägendorf (Soloth.)

Eduard Fischer.

Antworten und Nachträge. — Réponses et Suppléments.

Zum Verwandlungslieb. (Schweiz. Vtd. 3, 11. 36.) — Vor acht Jahren war nach weiteren Parallelen zu dem französischen Verwandlungslieb gefragt worden:

„Si tu te rends anguille,
Anguille dans l'étang,
Je me rendrai pêcheur
Pour t'avoir en pêchant.“

„Si tu te rends pêcheur
Pour m'avoir en pêchant,
Je me rendrai alouette,
Alouette dans les champs.“ etc.

Zu den an den dortigen Stellen angegebenen Varianten fügen wir noch folgende bei: Revue des Traditions populaires 1, 98. 100 (Champagne). 102 (Ste. Bretagne). 104 (Morvan); 32, 258 (Côtes-du-Nord). Ferner findet sich in dem finnischen Nationalepos Kalewala 38. Rune, Vers 148 ff. eine ganz analoge Stelle:

„Wirft du mich nicht gehen lassen,
Werd' ich mich zum Fisch verwandeln.“

„Wirft auch so mir nicht entkommen,
Werd' als Hecht dir dorthin folgen.““